Niederschrift
zur Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.04.2017

Sitzungsbeginn: 17:32 Uhr

Sitzungsende: 18:40 Uhr

Ort, Raum: Schulzentrum Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
Moorrege (Raum 036), Kirchenstraße 30, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Rolf Herrmann Vorsitzender
CDU
Herr Manfred Lüders FWH
Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU
Herr Jan Schmidt CDU
Herr Dr. Helmut Schübbe CDU Vertreter für Herrn
Schölermann
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Außerdem anwesend

Frau Karen Frers Schulleitung
Herr Georg Plettenberg CDU
Herr Hans-Werner Hamann Hausmeister des
Schulzentrums Moor-
rege
Herr Marco Küchler FWH
Frau Simone Lykowski stv. Schulleitung
Herr Oliver Ringel CDU
Herr Dietmar Voswinkel SPD
Zuhörer 10

Gäste

Herr Dipl.-Ing Arne Neumann
Herr Marc Schröder ab 17:45 Uhr
Herr Dipl. Biol. Hermann Walterbusch

Presse

Herr Thomas Pöhlisen Hamburger Abend-
blatt

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Herr Bürgermeister Uwe Schölermann
CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 12.04.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Umbau Mensa; hier Sachstand der Arbeiten und Inbetriebnahme
4. Umbau neue Lehrküche; hier: Sachstand der Arbeiten und Inbetriebnahme
5. Umbau ehemalige Lehrküche; hier: Stand der Arbeiten
6. Sachstand Schimmelbefall Turnhalle

Sitzungsunterbrechung

7. Prüfung der Jahresrechnung 2016 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband
Vorlage: 0139/2017/SV/BV
8. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016
Vorlage: 0136/2017/SV/BV

9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2016
Vorlage: 0137/2017/SV/BV
10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 4.4.2017
Vorlage: 0140/2017/SV/BV
11. Honorarangebot für die Bestandsanalyse
Vorlage: 0141/2017/SV/BV
12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer stellt eine Frage zum Bauprojekt „Alte Schule“ in Moorrege. Der Vorsitzende erläutert, dass dies keine Angelegenheit des Schulverbandes ist und verweist auf die Sitzungen der Gemeinde Moorrege.

Der Zuhörer erkundigt sich anschließend zum TOP „Sachstand Schimmelbefall Turnhalle“, ob für das Dach der Halle ein Wartungsvertrag bestünde und ob dieser eingehalten wurde. Beides wird von Herrn Weinberg bejaht.

zu 3 Umbau Mensa; hier Sachstand der Arbeiten und Inbetriebnahme

Herr Herrmann berichtet, dass gestern ein Schaden festgestellt wurde. Außerdem gebe es Probleme mit der Abwicklung, da nicht so zügig gearbeitet wurde, wie geplant. Er übergibt das Wort an Herrn Architekten Neumann. Dieser berichtet, dass im Innenbereich noch Restarbeit vorgenommen werden müssen. Nach einer Reinigung kann dann die Mensa in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden.

Der Außenbereich muss ebenfalls noch fertiggestellt werden.

Die Möbellieferung wird sich voraussichtlich bis Ende Mai hinziehen (siehe auch TOP 5).

Hinsichtlich der Kosten geht Herr Neumann zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass sich diese im Bereich von ca. 1,8 Mio. € bewegen werden. Geplant wurde mit 1,823 Mio. €, sodass hier keine große Differenz zu erwar-

ten ist.

Herr Schröder (Fa. Compact Technik) berichtet, dass in 14 Tagen die Abnahme der TGA (technischen Gebäudeausstattung) vorgesehen ist.

zu 4 Umbau neue Lehrküche; hier: Sachstand der Arbeiten und Inbetriebnahme

Die neue Lehrküche wurde in Betrieb genommen.

zu 5 Umbau ehemalige Lehrküche; hier: Stand der Arbeiten

Herr Neumann berichtet, dass die Fertigstellung für Ende Juni vorgesehen ist. Das von Frau Meyer-Hahn angeregte Farbkonzept zur Gestaltung der Wände, Türen und des Bodens wird umgesetzt werden. Die Anwendung des Farbkonzeptes auf die Möblierung erwies sich als schwierig, sodass hierzu noch nicht für alle Bereiche eine Lösung gefunden wurde. Daher hat sich die Bestellung der Möbel verzögert.

Seitens der Schule wurde auch auf dem „Gebrauchtmarkt“ nach passendem Mobiliar gesucht.

Das Raumkonzept für den Bereich der Schulsozialarbeit wurde geändert. Es sollen nun zwei Arbeitsplätze entstehen.

Seitens der Schulsozialarbeiterin wird eingeworfen, dass weitere Kosten für die Einlagerung von Möbeln anfallen würden, wenn die Fertigstellung erst nach Juni erfolgen würde.

Herr Vosswinkel wirft ein, dass eine Begehung sinnvoll gewesen wäre. Herr Herrmann wird für die nächste Sitzung eine Begehung einplanen.

Frau Lykowski bittet um Beachtung, dass Ende Mai die Abschlussprüfungen stattfinden. In dieser Zeit kann kein Baulärm geduldet werden. Herr Herrmann entgegnet, dass dies selbstverständlich beachtet wird.

zu 6 Sachstand Schimmelbefall Turnhalle

Herr Herrmann berichtet, dass eine Befahrung des Regenfallrohrs und der Grundleitung stattgefunden habe. Er übergibt das Wort an Herrn Walterbusch (Fa. Wartig). Herr Walterbusch berichtet, dass am Regenfallrohr, das in der Hallenwand verläuft, ein Defekt festgestellt wurde. Es muss aber geprüft werden, ob noch weitere mögliche Ursachen für den Schimmelbefall zu lokalisieren sind. Die Versicherung des Schulzentrums prüft den Schaden mit einem eigenem Gutachter. Das Ergebnis liegt noch nicht

vor. Die Halle wurde in der Zwischenzeit gesperrt. Für gesunde Menschen besteht aus seiner Sicht keine Gefahr, es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Menschen mit einem schwachen Immunsystem die Halle nutzen. Daher wurde vorsorglich die Halle geschlossen.

Herr Walterbusch ermittelt nun gemeinsam mit der Versicherung den Umfang und die Ursache des Schadens. Auch Teile des Bodens sind betroffen. Die Untersuchungen laufen, sodass noch keine Ergebnisse vorliegen. Auf die Frage, ob eine Rauchgasmessung durchgeführt wurde, um die Dichtigkeit des Daches zu prüfen, entgegnet Herr Walterbusch, dass die Ausprägung des Schadens für diese Ursache untypisch ist.

Herr Weinberg fasst zusammen, dass derzeit auf die Ergebnisse gewartet wird. Dann können die Kosten ermittelt und eine Übernahme des Schadens durch die Versicherung geprüft werden. Herr Plettenberg ergänzt, dass die Versicherung erst in Anspruch genommen werden kann, wenn der Schaden und die Ursache feststehen. Herr Hermann berichtet hierzu, dass die Versicherung ebenfalls nach der Ursache sucht. Aus den Ergebnissen sollen dann gemeinsam die notwendigen Maßnahmen abgeleitet werden.

Herr Vosswinkel bemängelt, dass bereits seit 2 Monaten geprüft wird. Es ist hier noch kein Ende absehbar. Er bittet um weitere Erklärungen, wie diese lange Verzögerung zustande kommt. Herr Hermann erklärt, dass sich nach dem heutigen Stand verschiedene Schadstellen erschlossen haben. Hierdurch wird das weitere Vorgehen komplizierter. Wenn nicht zweifelsfrei ermittelt wird, was die tatsächliche Ursache ist, ist eine Sanierung nicht möglich. Seitens des Schulverbandes und der Verwaltung wurde das bestimmbare möglich gemacht. Die Laboruntersuchungen können nicht mittels „Schnelltest“ erfolgen. Auch diese brauchen Zeit. Beabsichtigt ist, dass die Sanierung bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen wird. Zunächst muss jedoch die genaue Ursache festgestellt werden.

Sitzungsunterbrechung

Aufgrund zahlreicher Nachfragen der Zuhörer unterbricht Herr Herrmann um 18:10 Uhr die Sitzung. Den Zuhörern wird die Möglichkeit gegeben, Fragen zum Schimmelbefall zu stellen.

Ein Zuhörer fragt, wer die Arbeiten der Fa. Wartig und der Versicherung koordiniert. Ihm wird geantwortet, dass es nicht möglich ist, der Versicherung eine verbindliche Frist zu setzen. Gleichwohl wird sich laufend durch den Verbandsvorsteher und der Verwaltung um die Angelegenheit gekümmert.

Weiter wird nachgefragt, wer die Halle geschlossen hat. Dies wurde vom Schulverband veranlasst. Herr Walterbusch bekräftigt, dass es sich nicht um „Gefahr im Verzug“ gehandelt habe.

Ein Zuhörer erkundigt sich, ob es nicht unverantwortlich gewesen sei, sowohl die Seniorenweihnachtsfeier als auch den Neujahrsempfang in der Halle stattfinden zu lassen. Herr Walterbusch erklärt, dass die Messwerte zunächst eine Schließung nicht erforderlich machten. Er bezieht die Frage auf einen zurückliegenden Schaden des Daches. Nachdem dieser Schaden festgestellt wurde, wurden Messungen durchgeführt, bei denen aber keine Gefährdung festgestellt wurde. Wäre er damals mit der Prüfung beauftragt worden, wäre er ebenfalls so vorgegangen. Erst durch die Reparatur an der Lampe wurde der Schimmelbefall bekannt.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet der Vorsitzende um 18:17 Uhr die Unterbrechung. Die Herren Walterbusch, Neumann und Schröder verlassen die Sitzung.

zu 7 Prüfung der Jahresrechnung 2016 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband
Vorlage: 0139/2017/SV/BV

Herr Herrmann übergibt das Wort an Herrn Plettenberg. Dieser erläutert die Vorlage.

Herr Vosswinkel moniert, dass für eine Schulfahrt eine Ratenzahlung für die Dauer von mehr als 1,5 Jahren vereinbart wurde. Solche Ratenzahlungen sollten auf ein Schuljahr begrenzt werden. Außerdem wurde die Ratenzahlung nur durch einen handschriftlichen Vermerk auf der Anmeldung vereinbart. Herr Plettenberg entgegnet, dass es sich hierbei um eine soziale Maßnahme gehandelt hat. Sonst hätte das Kind nicht an der Fahrt teilnehmen können. Er begrüßt ausdrücklich die Möglichkeit der Ratenzahlung. Nach einer kurzen Diskussion fasst Herr Herrmann zusammen: Künftig sollen sinnvolle Zeiträume mit einer angemessenen Ratenhöhe je nach Lage des Einzelfalles vereinbart werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.033.539,58 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 264.447,41 € abschließt, festzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016
Vorlage: 0136/2017/SV/BV

Herr Herrmann erläutert kurz die Vorlage.

Die Information des Schulverbandsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2016 (Stand 31.12.2016) wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 9 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2016
Vorlage: 0137/2017/SV/BV

Herr Lüders erkundigt sich, warum der Schwimmunterricht für die Jahre 2014 und 2015 erst jetzt abgerechnet worden sei. Frau Frers erklärt, dass die Abrechnung durch die Stadt Uetersen erfolgt. Dort gab es einen Mitarbeiterwechsel. Normalerweise erfolgt die Abrechnung zeitnah.

Herr Herrmann berichtet, dass der Sportverein sich erkundigt hat, ob er einen Abstellraum errichten dürfe. Herr Herrmann geht davon aus, dass seitens des Schulverbandes keine Einwendungen erhoben werden. Es wird kein Einwand vorgetragen.

Weiter bittet Herr Herrmann Herrn Weinberg um Stellungnahme auf der nächsten Sitzung, warum die Bühnenpodeste aus dem Haushalt des Schulverbandes gezahlt wurden.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 18.277,06 zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 4.4.2017
Vorlage: 0140/2017/SV/BV

Herr Herrmann erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Finanzausschuss- und Bauausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 6.418,17 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.417,73 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Honorarangebot für die Bestandsanalyse
Vorlage: 0141/2017/SV/BV

Herr Herrmann erläutert die Vorlage. Die große Differenz der Angebots-

summen ergibt sich, da die enthaltenen Leistungen unterschiedlich weit gefasst sind. Nach kurzer Diskussion wird als sinnvoll erachtet, mit beiden Anbietern weitere Gespräche zu führen, um die Angebote vergleichen zu können. Weitere Planungsbüros sollen nicht angefragt werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Versammlung:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den Planungsbüros „Petersen Pörksen & Partner“ sowie „Meyer Steffen“ über Umfang und Inhalt der Leistung zu verhandeln. Herr Weinberg und Herr Herrmann nehmen an diesen Gesprächen ebenfalls teil.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Verschiedenes

Nachdem zu diesem Punkt keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Herrmann um 18:35 Uhr den Öffentlichen Sitzungsteil. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.05.2017

gez. Rolf Herrmann
Vorsitzender

gez. Nina Falkenhagen
Protokollführerin